

RADRENN CLUB

BERN





VEREINSORGAN

August 1995 Nr 3/95

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für Nr 4/95: 30.9.1995

Redaktion: Otto Hauenstein Tel. 031 972 34 47
3098 Schliern/Köniz, Talbodenstrasse 57

Präsident: Samuel Niederhauser Tel. 031 941 00 83
3006 Bern, Robinsonweg 75

Kassier: Hans-Peter Hauenstein Tel. 031 922 08 70
3063 Ittigen, Jurastrasse 15

EINLADUNG

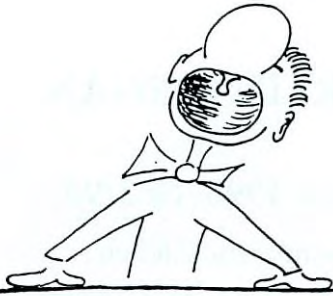
zur III. Mitgliederversammlung 1995

Freitag, 25. August 1995, 20 Uhr
Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

TRAKTANDEN

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Sport- und Tätigkeitsprogramm
- Verschiedenes

DER VORSTAND



Sprach Rohr

Motivation

Der Ausdruck Motivation ist in den verschiedenen Lebensbereichen längst zu einem geläufigen Modewort geworden. Wer motiviert ist, ist beflügelt und kann die Leistungsfähigkeit sowohl im Sport als auch im Beruf steigern. Wie steht es um die Motivation unserer Rennfahrer?

Die Rennen der ersten Saisonhälfte sind gefahren. Obwohl einige Lichtblicke zu verzeichnen waren, schien sich bei unseren Amateuren, nach der mit viel Begeisterung in Angriff genommenen Saison, eine (vorübergehende) Resignation bemerkbar zu machen. Mittlerweile wird auch deutlich, ob der Fortschritt oder ein Rückschlag den einen weiter motiviert. Besonders dann kann es an die Nerven gehen und demotivierend wirken, wenn der Rückstand auf Konkurrenten die man vorher im Griff hatte plötzlich spürbar wird. Manch einer stellt vielleicht fest, dass sein Winter- und Vorbereitungsprogramm wohl nicht ausreichend war und versucht verzweifelt dieses Manko gutzumachen. Ein solches Manko während der Saison aufzuholen ist natürlich ungeheuer schwer.

Der Radsport stellt sowohl an die Physis als auch an die Psyche extreme Anforderungen. Wenn die Motivation fehlt und es im Kopf nicht stimmt, dann gehen auch die Beine nicht mehr. Auch wenn im heutigen Hochleistungssport Pulsmesser und Computer kaum wegzudenken sind, lässt sich die Psyche nicht mit einem Computer messen und steuern. Ein Athlet muss ohne diese Hilfsmittel die Warnsignale seines Körpers rechtzeitig spüren und erkennen. Wenn sich im Verlaufe einer Saison bei einem Rennfahrer einmal Frust anstatt Tretlust bemerkbar macht, gilt es auch diese Situation zu meistern. Für ein paar Tage das Rennvelo in eine Ecke stellen, eine kurze Rennpause einschalten um sich vom Rennstress zu erholen, kann da sehr heilsam wirken. Allerdings darf die Pause für die Regeneration nicht zu lange dauern, sonst wird es unheimlich schwer den Anschluss wieder zu finden. Mit viel Abwechslung im Trainingsalltag kann die Freude und Lust wieder zurückgewonnen werden. Auch eine schöne Velotour im Freundeskreis, ohne Leistungsdruck, kann motivierend wirken.

Steckbrief

Alexandra Bähler

Geboren: 14.3.1968

Sternzeichen: Fisch

Adresse: 3014 Bern, Dändlikerweg 68

Beruf/Tätigkeit: Hochbauzeichnerin
z.Z. fast arbeitslos, auf Jobsuche (ca 50%)

Grösse: 1710 mm

Gewicht: ca. 60000 gr

Zivilstand: ledig (in fester Hand)

Traummann: Tony Bodenmann

Hobbys: Radsport, Pflanzen, Photos, Kochen, Veloputzen, "Lädele"

Lieblingssessen: alles was im Garten der Eltern wächst
(ausser Unkraut, Gras und Blumen)
und Mutters selbstgebackenes Brot

Lieblingsgetränk: Ovomaltine (am liebsten ohne Milch)

Lieblingsmusik: Softies

Lieblingslektüre: Velo-Illustrierte, Ranglisten

Was sie mag: "schnöisele", "plöiderle" im Familien-und Freundeskreis, Sonne

Was sie nicht mag: unkonsequente Leute, hirnlose Autofahrer, Sauwetter
Nachrichten DRS (sie sprechen immer nur vom Krieg),
fernsehengefressene Leute

Sportliche Aktivitäten: Velofahren (Strasse und Bike), Laufen,
Unihockey, Langlauf

Schönstes sportliches Erlebnis: Vorausfahrt Tour de Suisse 1991

Sportliche Stärken: Ausdauer, Zeitfahren

Sportliche Schwächen: Abfahrten im Feld, im allgemeinen zu lieb
mit den Gegnerinnen

Sportlich(e)s Zukunft/Ziel: ich nehme es wie es kommt

Was sie nebst Sport und Hobby beschäftigt: Flüchtlings- und Sozialpolitik
Drogenprobleme





Alexandra Bähler - viel zu lieb mit ihren Gegnerinnen!

Als gegenwärtig einzige rennenfahrende Frau im RRCB gehört Alexandra schon lange zum "Schaufenster" unseres Vereins. In der sechsten Klasse ging ihr ein grosser Wunsch in Erfüllung, als der Vater ihr ein Rennvelo kaufte. 1984 war es soweit, dass sie "endlich" in den RRCB durfte, wie sie selbst zu erzählen weiss. Seither gibt es für die stets aufgestellte und trainingsfleissige Alexandra nichts schöneres als "velofahre". Inzwischen gehört die gelernte Hochbauzeichnerin zum routinierten Kern im Schweizer Frauenrennsport. So richtig ins Schwärmen gerät Alexandra, wenn sie von den Auslandsexpeditionen, die sie mit ihrer Sportgruppe in die USA und mehrere Länder Europas führte, erzählen kann. Höhepunkte in ihrer bisherigen, erfolgreichen Sportlerkarriere sind auch die Einsätze mit der Nationalmannschaft, u.a. 1992 die Tour de France-Feminin, 1993 die Weltmeisterschaft in Oslo und in diesem Jahr der Giro d'Italia. Trotz diesem beachtlichen Leistungsausweis, gibt sie zu bemerken, dass sie manchmal auch ans Aufhören denke. Vor allem, wenn die Form nicht da sei und sie an Rundfahrten im Feld fahre und sich vor Stürzen fürchte. "Ellbögle" liebe sie nicht, weil sie viel zu lieb mit den Gegnerinnen sei, darum lasse sie in den Massensprints eher den anderen den Vortritt. Zu fürchten bräuchte sich die routinierte Elitefahrerin allerdings nicht. Denn an den Trainings und Ausfahrten mit dem RRCB, die für sie das Schönste bedeutet, weil sie unter den RRCB-Jungs immer wieder Moral für die nächsten Rennen auftanken könne, ist es oftmals Alexandra, die ihren männlichen Kollegen auch in rasanten Abfahrten das Fürchten beibringt! Wenn ihr auch das Rennvelo längst zum treuen Lebensbegleiter wurde, ist bei ihr inzwischen auch jemand anders in den Mittelpunkt getreten. Die Freundschaft, die sie mit dem ehemaligen Elitefahrer Tony Bodenmann verbindet, zeigt bei ihr auch sportlich Auswirkungen und scheint sie zu neuen Taten zu motivieren.

O.H.

VELOFERIEN ZYPERN

mit Thomas und Moni Wegmüller, SPORT SERVICE

Samstag, Hinflug

Auf dem Flughafen Zürich erkannte man die Teilnehmer an ihren grossen Velotaschen schon von weitem. Pünktlich um 12.50 Uhr hob das Flugzeug ab und bringt uns in die 2451 km entfernte Mittelmeerinsel Zypern. Die Insel mit einer Fläche von 9251 km² ist aufgeteilt in einen türkischen Nord- und einen zypriotisch-griechischen Südtteil. Nach rd. 3 Std. Flug gibt der Pilot bekannt, dass wir in wenigen Minuten in Larnaca landen werden. Bei wolkenlosem Himmel können wir die Insel von oben sehen und das Gebiet erkennen, wo wir unsere Veloferien verbringen werden. Auf dem Flughafen begrüsst uns Thomas und führt uns mit einem Bus zum Hotel. Im Bus checkt er noch einmal, ob alle heil in Larnaca angekommen sind, heisst uns auf zypriotisch willkommen und erklärt uns kurz das Wichtigste. Nach rd. 20 Min. Fahrt empfängt uns Moni im Hotel und überreicht jedem Teilnehmer eine Erfrischung, ein T-Shirt sowie einen Verpflegungssack. Schon bald kann sich jeder am herrlichen Büffet bedienen. Die Hotels Karpasiana *** und Princess **** stehen uns zur Verfügung. Beide haben einen Swimmingpool und bieten Sicht auf das Meer. Zwischen den Hotels befindet sich der Veloraum. Thomas hat ihn im ehemaligen Fitnessraum eingerichtet. Moni führt einen kleinen Laden, wo sie Velokleider und Zwischenverpflegung anbietet. Es gibt auch die Möglichkeit, für einen Tag ein Pulsgerät auszuprobieren. Nachdem Thomas alle Infos bekannt gegeben hatte, war es bereits Mitternacht und nach diesem langen ersten Tag ging man müde, aber auch voller Erwartungen auf die kommenden Tage, ins Bett.

Sonntag, Die Grenze

Schon um 8.00 Uhr standen die Teilnehmer im Veloraum und nahmen ihr Velo in Empfang. Über Nacht stellten wir die Mieträder bereit, so dass nur noch die Feineinstellung vorgenommen werden musste. Insgesamt standen 16 Rennvelos und 2 MTB von CIL0 zur Verfügung. Voller Tatendrang warteten die Fahrer auf den Startschuss. Thomas orientierte kurz über die heutige Strecke „die Grenze“. Meistens waren wir in drei Leistungsklassen unterwegs und für die Kaffee- und Mittagspause trafen wir uns wieder. Die Hauptstrasse ist nur wenige Meter vom Hotel entfernt. Man musste aufpassen, auf der richtigen Strassenseite zu fahren, denn in Zypern gilt der Linksverkehr. Daran hat man sich jedoch nach kurzer Zeit gewöhnt. Die namhafteste Steigung des Tages stellte sich bereits nach 5 km ein. Wir fuhren durch Pyla, dem einzigen Dorf, wo die Bevölkerung türkisch - zypriotisch ist. Danach ging's flach entlang der türkisch - zypriotischen Grenze in Richtung Nordosten. Die Grenzposten winkten uns freundlich zu. Für sie war die rassistige Vorbeifahrt einer bunten „Rennfahrergruppe“ sicher eine willkommene Abwechslung. Nach rund 20 km Fahrt wartete Moni mit dem Auto am Strassenrand, um die Bidons wieder auffüllen und kleine Mängel beheben zu können. Am ersten Tag sind die Fahrer noch voll motiviert, denn die Sonne und der Rückenwind verliehen ihnen Flügel, so dass von Zeit zu Zeit das Tempo zurückgenommen werden musste. Den Mittagshalt machten wir in Ajia Napa, einem ehemaligen Fischerdorf, das sich zu einem lebhaften Ferienort entwickelt hat. Gut verpflegt fuhren wir der Küste

entlang zurück zum Hotel. Diejenigen, die sich am Morgen nicht mit Sonnencreme geschützt hatten, mussten sich am Abend mit den Unannehmlichkeiten eines Sonnenbrandes abfinden. Gegen 18.30 Uhr traf man sich jeweils an der Karpasiana Bar zur Happy Hour. Da konnte man sich die Erlebnisse des Tages erzählen und Thomas stimmte uns auf das Programm des nächsten Tages ein.

Montag, Das Kloster

Jeweils am Montag war ein Fotostop in Hala Sultan eingeplant. Die Moschee liegt am Salzsee, etwa 2 km von Larnaca entfernt. Um dorthin zu gelangen, wählten wir die Route entlang der Strandpromenade von Larnaca. So standen die Fahrer stramm in der Morgensonne; einmal hatte Moni 10 Fotoapparate zu bedienen. Das Ziel des Tages war aber, den Klosterberg zu erklimmen. Schon von Larnaca aus kann man den 688 m hohen Berg sehen. Nach einem eher flachen Teilstück und einer kurzen Steigung musste man die Hauptstrasse rechts verlassen und schon bald kam man zum Schild „Stavrovouni Monastery 7 km..“ Alle Fahrer versuchten natürlich, das gesteckte Ziel zu erreichen. Oben auf dem Klosterberg konnte man bei guter Sicht bis nach Larnaca und den Anfang des Trodos Gebirges sehen. Unseren Heisshunger stillten wir mit gebratenem Schafskäse und griechischem Salat. Gestärkt fuhren wir mit ansehnlichem Tempo hinunter nach Larnaca zurück zum Hotel.

Dienstag, Potamia

Heute absolvierten wir die landschaftlich schönste Route in der Gegend von Dali. Zuerst ging es den gleichen Weg, wo wir am Vortag hinunter kamen, wieder hinauf. Erst jetzt verspürte man, wie steil es eigentlich war. Oben angelangt, gab es in einem Café eine kleine Erfrischung. Für einige Kilometer mussten wir entlang der Autobahn nach Nikosia fahren, bis wir links abbogen, um nach Lythrodhonda zu gelangen. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Gegend mit Grasland, Olivenbäumen und Kakteen oder kahlen Kalksteinhügeln. Der Mittagrast war in Dali vorgesehen. Dort assen wir ein herrliches Kleftico. Das Schafffleisch, in einem Holzofen gebraten, wird mit Kartoffeln serviert. Schön ist die Fahrt nach Pontamia durch eine fruchtbare Gegend, wo vor allem Getreide angebaut wird. Auf dem Rückweg, hinunter zum Meer, konnte man wieder die grossen Gänge fahren. Dies brauchte natürlich Durchstehvermögen und das Gefühl, hintereinander zu fahren, was nicht jedem gelang und der eine oder andere die Gruppe ziehen lassen musste. Die letzten flachen 10km zum Hotel wurden zum Ausfahren genutzt. Am Abend gab's eine Überraschung, ein typisch zypriotisches Essen mit Musik und Tanz. Wer Lust hatte, konnte den Syrtakis unter Leitung tanzen.

Mittwoch, Ausflug

Ruhetag ist angesagt. Wir unternahmen eine herrliche Fahrt mit einem Oldtimerbus nach Nikosia, der Hauptstadt von Zypern. Eindrücklich ist, wie die Stadt durch die „Attika Linie“ in griechische und türkische Viertel aufgeteilt ist. Es besteht keine Möglichkeit, den türkischen Teil zu besuchen. Gegen Mittag fuhren wir weiter in das Trodos Gebirge nach Phikardhou. Dieses Dorf, wo nur noch 5 Leute leben, wurde preisgekrönt, weil es als typisch zypriotisches Bergdorf gut erhalten blieb. Im Restaurant genossen

wir ein herrlich zubereitetes Bergmeze. Auf der Rückfahrt besuchten wir das Kloster von Ayios Mnason. Mit kleinen Pannen am Oldtimer (z.B. Keilriemen...) wurde der Ausflug zu einer abenteuerlichen Fahrt und zu einem Kurs für die Reparatur von Oldtimermotoren. Der Ruhetag tat allen gut, so dass man der am Donnerstag auf dem Programm stehenden Königsetappe mit Zuversicht entgegen schauen konnte.

Donnerstag, Königsetappe Pano Lefkara

Heute musste man die Karte „Pano Lefkara“ bei sich haben. Die Fahrer hatten nämlich für jeden Tag eine Karte erhalten, wo die Routen markiert sind. Zuerst führte die Strecke entlang der Autobahn nach Limassol. Nach 30km machten wir in Kophinou einen Stop bei einer Orangenplantage. Jeder konnte eine Orange vom Baum pflücken. Sie sind viel fruchtiger als jene, die man in der Schweiz kauft. Nach der Pause trennten sich die Wege, für die einen ging es direkt nach Pano Lefkara und die andern fuhren die grosse Schlaufe. Die Fahrer, die sich die grosse Schlaufe zutrauten, hatten drei Aufstiege zu bewältigen. Wir fuhren auf Nebenstrassen und da der Belag rau war, wurde das Fahren extrem mühsam. Aber schlussendlich meisterten alle den Aufstieg nach Pano Lefkara. Das Bergdorf mit engen Gässchen ist bekannt für seine Strickereiwaren. Nach einem währschaften Bergmeze wurde die wohlverdiente Abfahrt nach Kophinou in Angriff genommen. Diejenigen, die dort noch über genügend Kräfte verfügten, fuhren im Stile eines Mannschaftsfahrens zurück nach Larnaca.

Freitag, Rote Erde

Die letzte Ausfahrt führte uns, wie am ersten Tag, in den Ostteil der Insel. Kreuz und quer ging der Weg nach Dherinia, wo wir einen Juwelier besuchen konnten. Am Dorfausgang hat man Gelegenheit, Famagusta im türkischen Teil von weitem zu sehen. Wo sich einst die Touristen am Strande tummelten, ist heute nur noch eine tote Hotelstadt. Wir fuhren entlang des Strandes von Protaras zum äussersten Punkt der Insel, zum Cap Greco. Bei klarem Wetter kann man von dort aus Syrien, das rd. 100 km entfernt ist, sehen. Das klare Wasser lädt zum Baden ein. Wieder entlang der Küste und mit einem Abstecher zum kleinen Fischerhafen von Potamos Liopetri geht's zurück zum Hotel. Nun galt es, vorerst sein Velo einzupacken, und dann den letzten Sonnenuntergang zu geniessen.

Samstag, Rückflug

Schon früh am Morgen war der Augenblick da, sich von Zypern zu verabschieden - bis zum nächsten Jahr.

Thomas und Moni haben uns erholsame, manchmal auch etwas anstrengende, Veloferien geboten. Wir waren begeistert und danken für die ausgezeichnete Organisation. Die Woche, welche ich mit meinem Zimmergenossen Otti verbrachte, bleibt mir in bester Erinnerung.

Steckbrief

Stefan Gisin

Geboren: 23.8.1969

Sternzeichen: Löwe

Adresse: 3067 Boll, Vechigen-Dorf

Beruf/Tätigkeit: Metallbauzeichner

Grösse: 1775 mm

Gewicht: 65000 gr

Zivilstand: ledig

Traumfrau: noch nicht begegnet

Hobbys: Radsport, Reisen, Zeichnen

Lieblingsessen: asiatische Küche

Lieblingsgetränk: Milch

Lieblingsmusik: Pop und Folk

Lieblingslektüre: Reiseberichte

Was er mag: Offenheit

Was er nicht mag: Gehässigkeit

Sportliche Aktivitäten: Velofahren (Bike und Strasse),
ab und zu Snowboarden, Langlauf

Schönstes sportliches Erlebnis: 2. Rang Quer Stettlen 1985 (Kat. D + J)

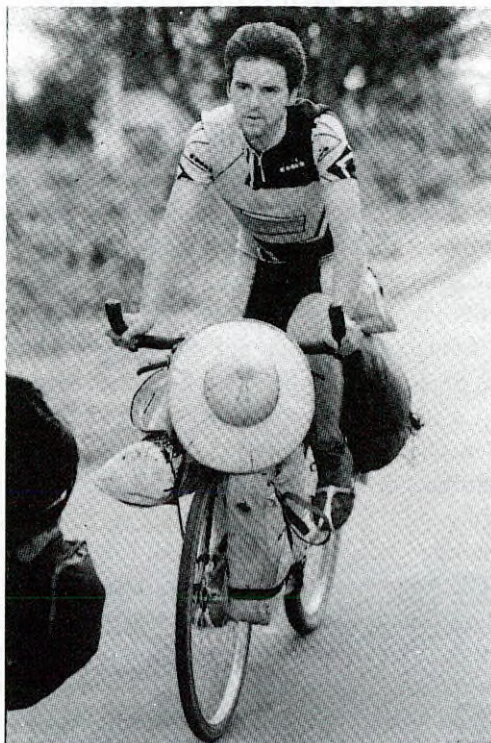
Sportliche Stärken: Ausdauer

Sportliche Schwächen: steile Aufstiege

Sportlich(e)s Zukunft/Ziel: noch möglichst lange Rennen fahren

Was ihn nebst Sport und Hobby beschäftigt: Das Weltgeschehen





Stefan Gisin - der RRCB-Weltenbummler!

Das Bild zeigt Stefan auf seinem grossen "Trip", als er 1993 von China aus mit dem Velo Kambodscha, Thailand, Malaysia, Singapore, Honkong, Taiwan und Japan bereiste! Die ganze Reise dauerte 11 Monate, nachdem er zuerst mit der Trans-Sibirien-Bahn nach Peking reiste. Bereits seit 1980 fährt Stefan regelmässig Velo. 1982 bestritt er in Langnau sein erstes Rennen. Nachdem er zuerst als Strassen- und Querfahrer in die Rennerei einstieg, ist er inzwischen ein begeisterter Mountainbiker geworden. Doch seine Begeisterung gilt nicht nur dem Rennsport. Stefan liebt es Velo-Touren zu unternehmen. Ihn interessiert wie andere Völker leben. Bevor er als Soloradler auf seiner Abenteuerreise Ostasien durchquerte, war er schon in Irland und Schottland. Irland, das er dieses Jahr bereits zum dritten Mal bereiste, findet er faszinierend. Er schwärmt vom Meer mit seinen steilen Klippen, den reizvollen, grünen Hügeln, den lebensfrohen Leuten, die noch Zeit hätten. Als kontaktfreudiger und sprachgewandter Mensch findet Stefan jeweils sofort Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung und erlebt damit Land und Leute viel näher. Im April dieses Jahres weilte er auch in Zypern und hat uns für dieses Heftli ein Reisebericht von dieser Trauminsel verfasst. Von einem weiteren grossen Reiseziel träumt Stefan gegenwärtig: Mit dem Velo auf der Seidenstrasse nach China zu fahren!

O.H.

Zwischenbilanz

Wenn auch im "Sprachrohr" von vorübergehenden Motivationsproblemen bei unseren Rennfahrern die Rede war, soll das natürlich nicht dramatisiert sondern richtig verstanden werden. Das RRCB-Umfeld setzt keinen Druck auf unsere jungen, entwicklungsfähigen Fahrer. Wir wissen, dass es Zeit braucht bis die "Früchte" reifen. Oft sind es die Fahrer selbst, die sich mit den selbst gesetzten (hohen) Zielen dem eigenen Druck aussetzen. Inzwischen scheint auch die Motivation wieder zurückgekehrt zu sein, so lässt es jedenfalls vermuten, wie ich bei einem gut besuchten Clubtraining feststellen konnte. Alles freute sich nämlich auf die vorgesehene Pässefahrt, die den Schwung für die restliche Saison, die bisher auch erfreuliche Resultate brachte, bringen soll. Ein paar dieser Lichtblicke, die wie immer prompt am Dienstag im BZ-Resultat-Spiegel auftauchten, möchte ich in Erinnerung rufen, weil sie so schön waren. Angefangen bei Simon Niffenegger und Philippe Streit unseren jüngsten, die vielversprechend bereits bei ihren ersten Anfängerrennen ganz vorne auf den Ranglisten auftauchten und auch ganz eifrige Trainingsbesucher sind. Etwas verhalten in die Saison gestartet ist unsere Elitefahrerin Alexandra Bähler. Dass aber ihr Timing auf die Schweizermeisterschaft hin stimmte, deren Form sie vorher im Giro d'Italia der Frauen aufbaute, bewies sie mit dem dritten Rang am Einzelzeitfahren und dem sechsten Rang im Strassenrennen. Dass ihr erster Gratulant für den Podestplatz in Zurzach gerade RRCB-Ehrenmitglied Oscar Plattner war, hat sie besonders aufgestellt. Auch anderntags an der Strassenmeisterschaft in Fisibach fehlte ihr nicht viel für einen weiteren Podestplatz. Doch auch der sechste Rang ist ein schönes Resultat, nachdem sie bereits nach dem Start als grosse Animatorin die Favoritinnen aus dem Busch klopfte. Zu einem Prüfstein für unsere Amateure wurde die Tour du Jura. Der kurzfristig für Erwin Hämmerli eingesprungene Stefan Gisin kämpfte bravurös, vor allem im zweiten schweren Tagespensum vom Samstag, das den anderen RRCBlern weniger Glück brachte, nachdem die Tour doch so glanzvoll begonnen hatte. Als Zweiter im Final des Prologes bewies nämlich Christian Sigg nach cleverer Fahrweise sein Talent als guter Sprinter. Dass die anspruchsvolle Tour doch noch gut endete, dafür sorgte auch Valentin Belz, der seine eigenen Fähigkeiten oftmals unterschätzt aber in der letzten Etappe sein Können bewies und mit der Spitze das Ziel erreichte. Nach wie vor gehört das Mannschaftsfahren zur Schule eines Rennfahrers, der sich höhere Ziele setzt. Denn das dort Gelernte kann er gebrauchen, wenn er in einer Fluchtgruppe seinen Führungsanteil leisten muss. Dass es unsere Amateure am kantonalen Mannschaftsfahren schwer haben würden den letztjährigen dritten Rang zu verteidigen war vorauszusehen. Der tolle fünfte Rang von Stephan Kohler, Valentin Belz, Adrian Vögelin und Markus Hulliger gegen Vereine die mit Elitefahrern antraten, darf sich sehen lassen. Mit einer weiteren erfreulichen Leistung wartete Markus Hulliger an der kantonalen Sprintermeisterschaft auf, als er mit Erfolg seinen letztjährigen Titel in Herzogenbuchsee verteidigte und gleichzeitig die Führung in der noch laufenden Kantonal-

meisterschaft übernahm. Erwähnt zu werden, verdient auch unser einziger Bahnfahrer Steve Helwin, der den Weg auf die Rennbahn Oerlikon nicht scheute und an der Schweizermeisterschaft im KM-Zeitfahren den siebten Rang erzielte. Gegenwärtig trumpfen unsere Hobbyfahrer ganz gross auf. Im Zwischenklassement der städtischen Meisterschaft führen mit Lorenz Ryffel (Hobby 1), Hans Wiedmer (Hobby 2) und Werner Gasser (Hobby 3) alles RRCBler die Ranglisten an. Immer für neue Herausforderungen sind Gerry Spichiger, Ruedi Mathys und Mario Reichen bereit. Das Trio hat sich nämlich kürzlich an der rund 500 km langen Distanzfahrt Zürich - Strassburg und wieder zurück nach Zürich beteiligt. Auch vom kantonalen Mannschaftsfahren in Bleienbach gibt es von diesen Freizeitsportlern erfreuliches zu berichten. Den Kategoriensieg holte sich nämlich der Vierer Thomas Wegmüller, Lorenz Ryffel, Werner Gasser und Hans Wiedmer. Auch die zweite RRCB-Mannschaft mit Gerry Spichiger, Ruedi Mathys, Mario Reichen und Klaus Walther kämpfte bravurös. Etwas weniger medienrühmend scheinen hierzulande die Mountainbiker um Anerkennung zu kämpfen. Stefan Gisin hat für unser Heftli einige RRCB-Resultate zusammengestellt, die an anderer Stelle nachzulesen sind. Beizufügen wäre noch, dass unser Elitebiker Adrian Lutz gegenwärtig in den USA Downhillrennen bestreitet. Noch nicht ins Renngeschehen eingegriffen hat unser zweiter Elitebiker Stephan Kohler, der nach der UOS und dem Abverdienen, sich zuerst auf der Strasse vorbereitet und als gute Stütze im Mannschaftsfahren viel zum guten Resultat beitrug.

Zwei Radsportlegenden



Wie RMS-Kolumnist Ernst Bretscher mit diesem Foto zu berichten wusste, kam es bei der Giro Etappen-Ankunft auf der Lenzerheide zu einem zufälligen herzlichen Wiedersehen von Walter Grimm (links), dem ausgewiesenen Radsportjournalisten (zudem prominentes RRCB-Mitglied!) und Gino Bartali (rechts) dem Radsport-Idol Italiens. Beim Anblick von diesem Foto werden für uns von der älteren Generation Erinnerungen an die beiden Radsportlegenden wach!

Wenn auch heute Tony Rominger mit seinen Superleistungen die beiden Schweizer Radsporthelden der Vergangenheit Ferdý Kübler und Hugo Koblet als Schweizer Radstar des Jahrhunderts zu verdrängen scheint, so bleiben den damaligen Zeitgenossen die Superleistungen der beiden grossen "K" der goldenen fünfziger Jahre unvergessen. Einer dieser Zeitgenossen ist zweifellos Walter Grimm. Er berichtete nämlich als einer der wenigen Radsportjournalisten schon seit den Nachkriegsjahren regelmässig vom Giro d'Italia und der Tour de France und so auch von den Schweizer Siegen am Giro (1950 Hugo Koblet, 1954 Carlo Clerici) und an der Tour de France (1950 Ferdý Kübler, 1951 Hugo Koblet) im Kampf mit den damaligen Radsportgrössen Gino Bartali, Fausto Coppi, Louis Bobet usw. Kaum einer wie Walter Grimm hat im Laufe der

Jahrzehnte als Journalist und Radio-Kommentator die Höhen und Tiefen des Schweizer Radsportes miterlebt. Inzwischen ist Walter Grimm in den Ruhestand getreten. Doch mir und sicher noch vielen Radsportfreunden der älteren Generation sind seine interessanten Berichterstattungen und kompetenten Interviews am Radio immer noch in bester Erinnerung. Wir vom RRCB wünschen Walter Grimm noch viele Jahre der Gesundheit und hoffen, dass er noch lange mit Oscar Plattner, einem weiteren "Heimweh-Berner", aus Zürich zu Treffs mit ehemaligen Radsportfreunden nach Bern reisen kann, wo alte Erinnerungen aufgefrischt werden und über die Neuzeit des Radsportes gefachsimpelt wird.

Rücktritt

Der plötzlich von Erwin Hämmerli angekündigte Rücktritt vom Radrennsport hat uns alle schon etwas überrascht. Denn noch kurz zuvor hegte Erwin grosse sportliche Pläne, strotzte voller Selbstvertrauen und bewies mit ansprechenden Resultaten, dass sein Formbarometer nach oben zeigte. Wenn auch seine Rückenprobleme, die ihm immer wieder zu schaffen machten und die Doppelbelastung Beruf/Sport ernst zu nehmen sind, so kommt der sofortige Rücktritt doch einwenig einer Kurzschlusshandlung gleich. Erwin war ein Senkrechtstarter und konnte als Anfänger und Junior schöne Erfolge feiern. Es schien, dass ihm das Talent direkt in die Wiege gelegt wurde. Doch bei den Amateuren tat sich der manchmal unberechenbare Draufgänger, der die sportliche Erfolgsleiter oft mit dem Brecheisen und in der "Direttissima" erklimmen wollte, bedeutend schwerer. Nicht sofort sichtbare Fortschritte und mässige Resultate wirkten schnell einmal demotivierend. Mit etwas mehr Geduld und einem längerfristig gezielterem und regelmässigerem Trainingsaufbau wäre er seinem anvisierten sportlichen Ziel bestimmt näher gekommen. Jetzt, noch bevor er sein Leistungspotential voll ausschöpfte, hat er den Entschluss gefasst, mit dem Rennsport, der ihm viel bedeutete, aufzuhören. Auch wenn Erwin als Rennfahrer im RRCB eine Lücke hinterlässt, haben wir Verständnis, dass er nun auf seinen Beruf als Maler und Gipser anstatt auf den Sport setzen will. Für seine persönliche und berufliche Zukunft wünschen wir Erwin alles Gute und danken ihm für seinen stets gezeigten grossen Einsatz als Rennfahrer. Wir hoffen, dass Erwin dem Radsport nicht ganz den Rücken kehrt und weiterhin dem RRCB die Treue hält. Denn auch als Mensch und Hobbysportler wäre seine stets zu Spässen aufgelegte und aufgestellte Frohnatur weiterhin eine Bereicherung für unseren Verein.

Bald ein RRCB-Ländlertrio?

Dass Werner Gasser nicht nur ein begeisterter Hobbyradler ist und mit seinem Schwizerörgeli immer wieder die Freunde der Volksmusik begeistert und erfreut, wissen wir schon lange. Auch der Abstecher von Ex-RRCB-Präsident Emilio Heimgartner ins Business der Volksmusik, ist uns zumindest seit seinem kürzlichen Auftritt in der Radiosendung "Gruss vom Bodensee" bekannt, als er im Ländlertrio Hänni mit der Bassgeige den Ton angab. Mit Samuel Beyeler macht sich nun ein weiteres RRCB-Multitalent bemerkbar. Sämi, ebenfalls ein begeisterter Radler, der 1993 die 540 km von Trondheim nach Oslo mit dem Drahtesel zurücklegte, weiss nämlich ebenso mit

seinem Schwizerörgeli zu begeistern. Wer weiss, vielleicht sind die drei RRCB-Musikanten bald einmal gemeinsam in den RRCB-Farben als Ländlertrio zu sehen und zu hören.

Zum Gedenken an Walter Graber

Tief betroffen mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass Walter Graber im Alter von erst 50 Jahren an einer unheilbaren Krankheit gestorben und am 7. Juli auf dem Friedhof Köniz beigesetzt wurde. Der Verstorbene gehörte dem Cyclists Club Bern an, war aber weit über die Vereinsgrenze ein beliebter Mensch und begeisterter Hobbysportler. Seine Begeisterung galt auch der Tour de Suisse. Von ihm stammte die Idee mit einer Gruppe Berner Hobbyradler, denen auch Alexandra Bähler, Herbert Ruch und Hans Wiedmer vom RRCB angehörten, das Veloabenteuer Tour de Suisse zu erleben. Unter dem Motto "Bern grüsst die Schweiz" spulten die elf Berner 1991 parallel zur richtigen Tour de Suisse den ganzen Parcours ab. Anfangs Mai, als ich Walter zum letzten Mal begegnete, erzählte er von seiner schweren Krankheit, die er überwunden und besiegt zu haben hoffte. Umso überraschender kam die Nachricht von seinem plötzlichen Tod. Walter Graber, der als Arzt Menschen heilte, ihm konnte niemand helfen. Wir werden dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Otto Hauenstein



Erinnerungen an die Tour des Suisse 1991. Hintere Reihe von links nach rechts: Bruno Diethelm, Peter Aeschbacher, Herbert Ruch, der verstorbene Walter Graber, Dino Beltrame, Ueli Knutti, Hans Guggisberg. Vordere Reihe von links nach rechts: Betreuer Willi Marti, Alexandra Bähler, Sigi Gutmann, Rudolf Reusser, Hans Wiedmer.

SPORT-SERVICE THOMAS WEGMÜLLER

3368 BLEIENBACH/SUISSE
Tel./Fax 063 22 78 18

• RENNVELO
• MOUNTAINBIKE
• TOURENRAD

- Leitung
- Begleitung
- Organisation
- Beratung
- Vermittlung
- Betreuung

- Veloferien
- Trainingslager
- Erlebnistouren
- Rad-Klassiken
- Engagements
- Promotion



Fototermin für die zwei RRCB-Hobbyteams am Kant. Mannschaftsfahren in Bleienbach vom 16. Juli. Hinten von lks nach rts: Klaus Walther, Hans Wiedmer, Thomas Wegmüller, Werner Gasser und Lorenz Ryffel. Vorne kniend von lks nach rts: Mario Reichen, Gerry Spichiger und Ruedi Mathys. (Foto: Annagret Ryffel)

Meisterschaft 1995 SRB Region Bern

Auszug aus den Ranglisten

2. Lauf: Strassenrennen Brünnen

Dienstag, 2. Mai 1995

Organisator: Cicio International Ostermundigen

Elite/Amateure Patronat: Radsport Wenger, Münchenbuchsee

1. Reto Bergmann, CIO, 57,6 km in 1.27.42 (39,407 km/h). 2. Paolo Manzoni, CIO, 5.01 zurück. 3. Paulo Da Costa, CIO, 5.19 zur. 4. Albano Bernasconi, CC Bern, 5.30 zur. 5. Markus Hulliger, RRC Bern. 6. Adrian Vögelin, RRC Bern. 7. Martin Lüdi, RRC Bern, gl. Zeit. 8. Christian Sigg, RRC Bern, 9.49 zur. 10. Adrian Schneiter, RRC Bern.

Junioren Patronat: Velos Kretschmann, Liebefeld

1. David Diaz, CIO, 43,2 km in 1.14.27 (34,815 km/h). 2. Benjamin Waller, CIO, 0.27 zur. 3. Beat Herren, RRC Bern. 4. Bruno Zahnd, CIO. 5. Kai Gemperle, RRC Bern, gl. Zeit. 6. Alexandra Bähler, RRC Bern, 5.54 zur.

Anfänger Patronat: Coiffeur-Salon Peter Mosimann, Bollwerk Bern

1. Thomas Rohr, 28,8 km in 0.50.55 (33,938 km/h). 2. Simon Niffenegger, RRC Bern. 3. Stefan Bürki, CIO, gl. Zeit.

Hobby 1 Patronat: Veloladen Leuthold, Zollikofen

1. Lorenz Ryffel, RRC Bern, 36,0 km in 0.57.42 (37,435 km/h). 2. Jörg Riedweg, CIO, gl. Zeit. 3. David Wacker, CC Bern. 4. Matthias Schild, CC Bern. 5. Stefan Krebs, RRC Bern, gl. Zeit.

Hobby 2 Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, Gümligen

1. Anselmo Da Costa, CIO, 28,8 km in 0.47.20 (36, 507 km/h). 2. Christian Beuchat, CIO. 3. Hans Wiedmer, RRC Bern. 4. Markus Wepfer, CC Bern. 5. Daniel Freiburghaus, CC Bern, gl. Zeit. 9. Mario Reichen, RRC Bern, 3.17 zur.

Hobby 3 Patronat: Radsport H.U. Moser, Bern

1. Werner Gasser, RRC Bern, 28,8 km in 0.47.32 (36,353). 2. Nicola Tulli, CIO, '28 zur. 3. Werner Aebischer, CC Bern, 2.11 zur. 7. Gerry Spichiger, RRC Bern, 6.01 zur.

3. Lauf: Strassenrennen Deisswil b. Münchenbuchsee

Dienstag, 23. Mai 1995

Organisator: Cyclists Club Bern

Elite/Amateure Patronat: Radsport Wenger, Münchenbuchsee

1. Paolo Manzoni, CIO, 81,0 km in 2.07.25 (38,143). 2. Albano Bernasconi, CC Bern, 3. Martin Häuselmann, RRC Bern, gl. Zeit. 4. Adrian Vögelin, RRC Bern. 5. Christian Sigg, RRC Bern.

Junioren Patronat: Velos Kretschmann, Liebefeld

1. David Diaz, CIO, 64,8 km in 1.46.27 (36,524 km/h). 2. Bruno Zahnd, CIO, 3.10 zur.
3. Benjamin Waller, CIO. 4. Alexandra Bähler, RRC Bern. 6. Kai Gemperle, RRC
Bern. 7. Philip Urech, RRC Bern, gl. Zeit.

Anfänger Patronat: Coiffeur-Salon P. Mosimann, Bollwerk Bern

1. Thomas Rohr, CIO, 40,5 km in 1.11.43 (33,883 km/h). 2. Philippe Streit, RRC
Bern, gl. Zeit. 3. Stefan Bürki, CIO, 1.36 zur. 4. Remo Althaus, CIO. 5. Simon Niffe-
negger, RRC Bern, gl. Zeit.

Hobby 1 Patronat: Veloladen Leuthold, Zollikofen

1. Jörg Riedweg, CIO, 48,6 km in 1.17.10 (37,788). 2. David Wacker, CC Bern, 0.10
zur. 3. Matthias Schild, CC Bern, '46 zur. 5. Stefan Krebs, RRC Bern, 1.50 zur.

Hobby 2 Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, Gümligen

1. Hans Wiedmer, RRC Bern, 40,5 km in 1.02.20 (38,984). 2. Daniel Freiburghaus, CC
Bern 3. Bruno Francesco, CIO, gl. Zeit. 12. Ruedi Mathys, RRC Bern.

Hobby 3 Patronat: Radsport H.U. Moser, Bern

1. Werner Gasser, RRC Bern, 40,5 km in 1.02.20 (38,984). 2. Werner Aebischer, CC
Bern, 0.44 zur. 3. Paul Herrmann CC Bern, 1.45 zur.

4. Lauf: Bergzeitfahren Stettlen - Bantiger

Dienstag, 13. Juni 1995

Organisator: VMC Worblental, Stettlen/Deisswil

Elite/Amateure Patronat Radsport Wenger, Münchenbuchsee

1. Reto Bergmann, CIO, 4,3 km in 10.19 (25,008 km/h). 2. Christian Winkler, CC
Bern, 0.48 zur. 3. Lukas Wacker, CC Bern, 1.03 zur. 4. Paolo Manzoni, CIO, 1.20
zur. 5. André Steck, CIO, 1.27 zur. 6. Stephan Kohler, RRC Bern, 1.36 zur.

Junioren Patronat: Velos Kretschmann, Liebefeld

1. David Diaz, CIO, 4,3 km in 11.50 (21,803 km/h). 2. Beat Herren, RRC Bern, 0.30
zur. 3. Kai Gemperle, RRC Bern, 0.41 zur. 4. Benjamin Waller, CIO, 0.45 zur. 5. Phil-
ip Urech, RRC Bern, 0.59 zur. 7. Alexandra Bähler, RRC Bern, 1.48 zur.

Anfänger Patronat: Coiffeur-Salon P. Mosimann, Bollwerk Bern

1. Markus Brühlhart, CC Bern, 4,3 km in 12.27 (20,723). 2. Remo Althaus, CIO, 0.08
zur. 3. Philippe Streit, RRC Bern, 0.11 zur. 4. Thomas Rohr, CIO, 0.12 zur. 5. Stefan
Bürki, CIO, 0.15 zur. 6. Simon Niffenegger, 0.26 zur.

Hobby 1 Patronat: Veloladen Leuthold, Zollikofen

1. Lorenz Ryffel, RRC Bern, 4,3 km in 11.41 (22,083 km /h) 2. Matthias Schild, CC
Bern, 0.08 zur. 3. Bruno Flückiger, Bern. 6. Roland Augburger, RRC Bern, 1.07 zur.
8. Stefan Krebs, RRC Bern, 1.22 zur.

Hobby 2 Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, Gümligen

1. Beat Zürcher, CIO, 4,3 km in 12.23 (20,834). 2. Daniel Freiburghaus, CC Bern 0.15 zur. 3. Hans Wiedmer, RRC Bern, 0.38 zur. 9. Mario Reichen, RRC Bern, 2.38 zur.

Hobby 3 Patronat: Radsport H.U. Moser, Bern

1. Werner Gasser, RRC Bern, 4,3 km in 12.33 (20,558). 2. Nicola Tulli, CIO, 0.57 zur. 3. Toni Grütter, CC Bern, 1.15 zur.

5. Lauf: Bergrennen Thörishaus - Borisried

Dienstag, 20. Juni 1995

Organisator: Radrenn Club Bern

Elite/Amateure Patronat: Radsport Wenger, Münchenbuchsee

1. Paolo Manzoni, CIO, 10,6 km in 22.26 (28,351 km/h). 2. Christian Winkler, CC Bern, 0.09 zur. 3. Valentin Belz, RRC Bern, 0.14 zur. 4. Paulo Da Costa, CIO, gl. Zeit. 5. Christian Sigg, RRC Bern, 0.46 zur. 6. Stephan Kohler, RRC Bern, 1.05 zur. 11. Markus Hulliger, RRC Bern, 1.48 zur.

Junioren Patronat: Velos Kretschmann, Liebefeld

1. David Diaz, CIO, 10,6 km in 23.55 (26,592 km/h). 2. Beat Herren, RRC Bern, 0.01 zur. 3. Phiplip Urech, RRC Bern, 0.03 zur. 4. Kai Gemperle, RRC Bern, 0.32 zur.

Anfänger Patronat: Coiffeur-Salon Peter Mosimann, Bollwerk Bern

1. Markus Brühlhart, CC Bern, 10,6 km in 27.28 (23,155 km/h). 2. Thomas Rohr, CIO. 3. Simon Niffenegger, RRC Bern, gl. Zeit. 4. Philippe Streit, RRC Bern, 0.02 zur.

Hobby 1 Patronat: Veloladen Leuthold, Zollikofen

1. Christoph Boos, Habstetten, 10,6 km in 23.25 (27,160 km/h). 2. Lorenz Ryffel, RRC Bern, 0.13 zur. 3. Reto Rothen, Ittigen, 0.35 zur. 7. Stefan Krebs, RRC Bern, 2.16 zur. 10. Roland Augsburg, RRC Bern, 2.55 zur.

Hobby 2 Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, Gümligen

1. Daniel Freiburghaus, CC Bern, 10,6 km in 24.32 (25,924 km/h). 2. Beat Zürcher, CIO, 3. Christian Beuchat, CIO, gl. Zeit. 6. Hans Wiedmer, RRC Bern, 2.18 zur. 8. Mario Reichen, RRC Bern, 2.50 zur.

Hobby 3 Patronat: Radsport H.U. Moser, Bern

1. Werner Gasser, RRC Bern, 10,6 km in 24.32 (25,924 km/h). 2. Nicola Tulli, CIO, 1.37 zur. 3. Toni Grütter, CC Bern, 2.05 zur. 7. Gerry Spichiger, RRC Bern, 6.21 zur.

6. Lauf: Strassenrennen Oberwohlen

Dienstag, 27. Juni 1995

Organisator: Ciclo Trinacria Bern

Elite/Amateure Patronat: Radsport Wenger, Münchenbuchsee

1. Paolo Manzoni, CIO, 72,9 km in 1.56.30 (37,545 km/h). 2. Paulo Da Costa, CIO, 0.21 zur. 3. Christian Winkler, CC Bern, 0.50 zur. 4. Martin Lüdi, RRC Bern, 1.47 zur. 5. Stephan Kohler, RRC Bern, 7.34 zur.

Anfänger Patronat: Coiffeur-Salon P. Mosimann, Bollwerk Bern

1. Thomas Rohr, CIO, 40,5 km in 1.03.58 (37,989 km/h) 2. Philippe Streit, RRC Bern, 4.24 zur. 3. Remo Althaus, CIO, gl. Zeit.

Hobby 1 Patronat: Veloladen Leuthold, Zollikofen

1. Lorenz Ryffel, RRC Bern, 48,6 km in 1.09.38 (41,876 km/h). 2. Jörg Riedweg, CIO, gl. Zeit. 3. Stefan Krebs, RRC Bern, 4.48 zur.

Hobby 2 Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, Gümligen

1. Beat Zürcher, CIO, 40,5 km in 0.59.52 (40.590 km/h). 2. Hans Wiedmer, RRC Bern. 3. Christian Beuchat, CIO, gl. Zeit. 9. Mario Reichen, RRC Bern, 7.16 zur. 11. Ruedi Mathys, RRC Bern, 8.54 zur.

Hobby 3 Patronat: Radsport H.U. Moser, Bern

1. Nicola Tulli, CIO, 40,5 km in 0.59.52 (40,590 km/h). 2. Werner Gasser RRC Bern, gl. Zeit. 3. Toni Grütter, CC Bern, 3.19 zur. 7. Gerry Spichiger, RRC Bern, 10.35 zur.

Die 2 letzten Rennen der Meisterschaft 1995 SRB Region Bern finden wie folgt statt:

7. Lauf: Strassenrennen Deisswil b. Münchenbuchsee

Dienstag, 22. August. Anmeldung ab 18.00 Uhr beim Start.

Organisator: CC Bern

8. Lauf: Einzelzeitfahren Säriswil

Samstag 26. August. Anmeldung ab 13.00 Uhr beim Start

Organisator: RV Bern

Für das Schlussklassement zählen von den 8 Läufen die 5 besten Resultate.

Z U V E R K A U F E N

1 Home-Trainer

Auskunft:

Hansueli Schenkel

Tel. 859 21 17

Schweizer Bienenhonig

(Waldhonig, Ernte 1995)

Preis per Kilo: Fr. 20.-

Otto Hauenstein

Tel. 972 34 47



**Meisterschaft 1995
des SRB Region Bern**

Zwischenklassement nach 6 Läufen

Die 4 besten Resultate zählen.

Rangliste 1

Elite/Amat.
Jg. 1956 - 1976

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
					1	2	3	4	5	6		
1.	R 1 Manzoni Paolo (E)	Bern	CI Ostermündigen	1968	-	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>18</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	112	94
2.	R13 Winkler Christian (A)	Bern	CC Bern	1972	<u>18</u>	-	-	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>20</u>	82	82
3.	R14 Da Costa Paulo (A)	Bern	CI Ostermündigen	1976	-	<u>20</u>	<u>13</u>	-	<u>18</u>	<u>22</u>	73	73
4.	R 2 Bernasconi Albano (A)	Bern	CC Bern	1972	<u>12</u>	<u>18</u>	<u>22</u>	-	<u>12</u>	<u>14</u>	78	66
5.	R11 Sigg Christian (A)	Schliern	RRC Bern	1976	<u>24</u>	<u>10</u>	<u>13</u>	-	<u>16</u>	<u>3</u>	66	63
6.	R 8 Heubi Dave (A)	Mühleberg	CC Bern	1973	<u>20</u>	<u>3</u>	-	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	52	49
7.	R19 Bergmann Reto (A)	Bolligen	CI Ostermündigen	1976	-	<u>24</u>	-	<u>24</u>	-	-	48	48
8.	R27 Kohler Stephan (A)	Brennarten	RRC Bern	1972	-	-	-	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	44	44
9.	R10 Häuselmann Martin (A)	Bern	RRC Bern	1965	<u>22</u>	-	<u>20</u>	-	-	-	42	42
10.	R 9 Wacker Lukas (A)	Mühleberg	CC Bern	1970	<u>14</u>	<u>3</u>	-	<u>20</u>	-	-	37	37
	R25 Steck Andre (A)	Ostermündigen	CI Ostermündigen	1972	-	-	<u>13</u>	<u>16</u>	<u>8</u>	-	37	37
	R21 Burri Marco (A)	Rüschegg-Heubach	CI Ostermündigen	1971	-	<u>9</u>	<u>13</u>	<u>12</u>	-	<u>3</u>	37	37
13.	R26 Riesen Thomas (A)	Bern	CC Bern	1976	-	-	-	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>12</u>	31	31
14.	R18 Lüdi Martin (A)	Münchenbuchsee	RRC Bern	1970	-	<u>12</u>	-	-	-	<u>18</u>	30	30
15.	R 5 Vögelin Adrian (A)	Schliern	RRC Bern	1976	-	<u>14</u>	<u>13</u>	-	-	-	27	27
16.	R24 Belz Valentin (A)	Bolligen	RRC Bern	1976	-	-	<u>3</u>	-	<u>20</u>	-	23	23
	R20 Bulliger Markus (A)	Bern	RRC Bern	1971	-	<u>16</u>	-	-	<u>7</u>	-	23	23
18.	R 7 Hämmerli Erwin (A)	Ueberstorf	RRC Bern	1973	<u>16</u>	-	-	-	-	-	16	16
19.	R23 Aebischer Roger (E)	Bern	CI Ostermündigen	1974	-	-	<u>13</u>	-	-	-	13	13
20.	R 6 Forster Iwan (A)	Hasle-Rüegsau	VVC Worblental	1975	-	-	-	<u>8</u>	-	<u>3</u>	11	11
21.	R 3 Helwin Steve (A)	Niederscherli	RRC Bern	1975	<u>10</u>	-	-	-	-	-	10	10
22.	R12 Gisin Stefan (A)	Boll	RRC Bern	1969	<u>9</u>	-	-	-	-	-	9	9
23.	R 4 Schneider Adrian (A)	Ittigen	RRC Bern	1975	-	<u>8</u>	-	-	-	-	8	8
24.	R17 Schaller Aldo (E)	Bern	CI Ostermündigen	1965	-	<u>3</u>	-	-	-	-	3	3
	R22 Sägesser Christian (A)	Wynigen	CI Ostermündigen	1965	-	<u>3</u>	-	-	-	-	3	3

Gemeldet: 25 / Klassiert: 25

Patronat: Radsport Wenger, 3053 Münchenbuchsee

Rangliste 3

Junioren
Jg. 1977 - 1978

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
					1	2	3	4	5	6		
1.	R60 Diaz David (J)	Bern	CI Ostermündigen	1978	-	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>20</u>	116	96
2.	R55 Herren Beat (J)	Bern	RRC Bern	1977	<u>24</u>	<u>20</u>	-	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>3</u>	91	88
3.	R61 Waller Benjamin (J)	Bern	CI Ostermündigen	1978	-	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>14</u>	<u>24</u>	98	84
4.	R59 Zahnd Bruno (J)	Bern	CI Ostermündigen	1977	-	<u>18</u>	<u>22</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	<u>22</u>	92	78
5.	R51 Gemperle Kai (J)	Bern	RRC Bern	1978	<u>22</u>	<u>16</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>3</u>	93	76
6.	R57 Bähler Alexandra (F-A)	Bern	RRC Bern	1968	<u>18</u>	<u>14</u>	<u>18</u>	<u>12</u>	-	-	62	62
7.	R53 Haldimann Sascha (J)	Stettlen	VVC Worblental	1977	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>12</u>	-	68	56
8.	R52 Urech Philip (J)	Bern	RRC Bern	1978	-	-	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>20</u>	-	48	48
9.	R56 Chevalier Cedric (J)	Köniz	RRC Bern	1977	<u>20</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	-	-	-	26	26
10.	R62 Kisslig Sven (J)	Bern	CI Ostermündigen	1978	-	-	-	-	-	<u>18</u>	18	18
11.	R54 Twerenbold Christian (J)	Worb	VVC Worblental	1978	<u>12</u>	<u>3</u>	-	-	-	-	15	15
12.	R58 Isoz Vincent (J)	Worblaufen	RRC Bern	1978	<u>14</u>	-	-	-	-	-	14	14

Gemeldet: 12 / Klassiert: 12

Patronat: Velos Kretschmann, 3097 Liebefeld

Rangliste 4

Anfänger

Jg. 1979 - 1980

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)					Total	Zähler	
						1	2	3	4	5			6
1.	R75	Rohr Thomas (C)	Schliern	CI Ostermundigen	1980	18	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>18</u>	<u>22</u>	24	130	94
2.	R83	Streit Philippe (C)	Belp	RRC Bern	1979	-	-	<u>22</u>	<u>20</u>	<u>18</u>	<u>22</u>	82	82
3.	R76	Miffenegger Simon (C)	Krauchthal	RRC Bern	1980	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>16</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	-	94	80
4.	R78	Althaus Remo (C)	Ittigen	CI Ostermundigen	1979	<u>20</u>	-	<u>18</u>	<u>22</u>	-	<u>20</u>	80	80
5.	R77	Bürki Stefan (C)	Mittelhäusern	CI Ostermundigen	1979	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	-	86	72
6.	R71	Brühlhart Markus (C)	Ueberstorf	CC Bern	1979	<u>24</u>	-	-	<u>24</u>	<u>24</u>	-	72	72
7.	R79	Cancellara Tamara (F-B)	Binterkappelen	CI Ostermundigen	1979	<u>12</u>	<u>18</u>	<u>14</u>	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	84	60
8.	R74	Loosli David (C)	Kehrsatz	CI Ostermundigen	1980	-	<u>16</u>	<u>12</u>	-	<u>14</u>	<u>18</u>	60	60
9.	R81	Triner Miriam (F-B)	Kehrsatz	CI Ostermundigen	1979	-	<u>12</u>	<u>10</u>	-	<u>10</u>	<u>14</u>	46	46
10.	R80	Munia Vincenzo (C)	Bern	CCT Bern	1980	<u>16</u>	-	-	-	-	-	16	16
11.	R82	Brönnimann Thomas (C)	Bern	---	1979	-	<u>14</u>	-	-	-	-	14	14
-	R73	Lüscher David (C)	Köniz	CC Bern	1979	-	-	-	-	-	-	0	-

Gemeldet: 12 / Klassiert: 11

Patronat: Coiffeur-Salon Bollwerk, P. Mosimann, 3011 Bern

Rangliste 6

Hobby 1

Jg. 1960 - 1979

Rang	Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)					Total	Zähler	
						1	2	3	4	5			6
1.	G14	Ryffel Lorenz (H1)	Schwarzenburg	RRC Bern	1962	-	<u>22</u>	-	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	92	92
2.	G21	Riedweg Jörg (H1)	Herzogenbuchsee	CI Ostermundigen	1964	-	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>14</u>	<u>10</u>	<u>22</u>	94	84
3.	G12	Wacker David (H1)	Mühleberg	CC Bern	1974	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	-	<u>14</u>	<u>18</u>	94	80
4.	G16	Schild Matthias (H1)	Ittigen	CC Bern	1976	-	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>16</u>	94	78
5.	G18	Krebs Stefan (H1)	Riggisberg	RRC Bern	1969	-	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>20</u>	76	64
6.	G23	Rothen Reto (H1)	Ittigen	---	1971	-	-	<u>14</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>8</u>	60	60
7.	G10	Dino Silvano (H1)	Wabern	CCT Bern	1962	<u>24</u>	<u>12</u>	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	74	57
8.	G 5	Gerber Fritz (H1)	Bern	CI Ostermundigen	1960	<u>8</u>	<u>8</u>	<u>18</u>	-	<u>5</u>	<u>4</u>	53	48
9.	G17	Augsbacher Christian (H1)	Mühleberg	CC Bern	1975	-	<u>14</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	42	37
10.	G 3	Rüelin Christian (H1)	Bern	CC Bern	1966	<u>10</u>	<u>3</u>	<u>12</u>	-	-	<u>10</u>	35	35
11.	G 2	Bofmann Andreas (H1)	Lobsigen	RV Bern	1960	<u>14</u>	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>6</u>	<u>5</u>	-	39	34
	G 7	Bernhard Christian (H1)	Aarberg	RV Bern	1963	<u>18</u>	<u>6</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	-	39	34
13.	G11	Sorrenti Antonio (H1)	Bern	CCT Bern	1963	<u>12</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	-	<u>5</u>	<u>5</u>	32	27
14.	G 8	Althaus Hans (H1)	Lyss	RV Bern	1963	<u>9</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	34	24
15.	G51	Boos Christoph (H1)	Habstetten	---	1968	-	-	-	-	<u>24</u>	-	24	24
	G25	Augsburger Roland (H1)	Bern	RRC Bern	1963	-	-	-	<u>16</u>	<u>8</u>	-	24	24
17.	G 4	Gil Toni (H1)	Ittigen	CCT Bern	1964	<u>3</u>	<u>5</u>	<u>3</u>	<u>6</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	29	23
18.	G 6	Proventano Nicola (H1)	Bern	CCT Bern	1962	<u>22</u>	-	-	-	-	-	22	22
19.	G15	Schindler Peter (H1)	Binterkappelen	CC Bern	1960	-	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	-	21	21
20.	G26	Flückiger Bruno (H1)	Bern	---	1975	-	-	-	<u>20</u>	-	-	20	20
	G13	Däppen Michael (H1)	Münchenbuchsee	CC Bern	1963	-	<u>10</u>	<u>10</u>	-	-	-	20	20
22.	G24	Lips Ronald (H1)	Ostermundigen	---	1970	-	-	-	<u>10</u>	-	<u>9</u>	19	19
23.	G56	Lippert Lukas (H1)	Bern	---	1970	-	-	-	-	<u>16</u>	-	16	16
	G 9	Gehri Kurt (H1)	Bern	RV Bern	1962	<u>16</u>	-	-	-	-	-	16	16
25.	G20	Glaus Roland (H1)	Oberdiessbach	CI Ostermundigen	1960	-	<u>9</u>	-	-	-	-	9	9
26.	G53	Iglesias Arturo (H1)	Ittigen	CCT Bern	1968	-	-	-	-	<u>5</u>	<u>3</u>	8	8
27.	G58	Schaller Patrik (H1)	Düdingen	CC Bern	1963	-	-	-	-	<u>7</u>	-	7	7
	G27	Wyss Simon (H1)	Bolligen	CC Bern	1977	-	-	-	<u>7</u>	-	-	7	7
29.	G52	Kropf Stefan (H1)	Muri	---	1967	-	-	-	-	<u>6</u>	-	6	6
30.	G59	Siegenthaler Jürg (H1)	Oberbalm	---	1977	-	-	-	-	<u>5</u>	-	5	5
	G54	Wahl Markus (H1)	Ueberstorf	---	1961	-	-	-	-	<u>5</u>	-	5	5
	G55	Schwarz Res (H1)	Niederscherli	---	1965	-	-	-	-	<u>5</u>	-	5	5
	G57	Hirschi Beat (H1)	Liebefeld	---	1965	-	-	-	-	<u>5</u>	-	5	5
	G19	Huber Jörg (H1)	Bern	CI Ostermundigen	1968	-	<u>5</u>	-	-	-	-	5	5
35.	G22	Burkhardt Reto (H1)	Bern	---	1963	-	-	<u>3</u>	-	-	-	3	3

Gemeldet: 35 / Klassiert: 35

Patronat: Veloladen Leuthold, 3052 Zollikofen

Rangliste 7

Hobby 2
Jg. 1950 - 1959

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
					1	2	3	4	5	6		
1.	S49 Wiedmer Hans (B2)	Bern	RRC Bern	1950	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>22</u>	124	90
2.	S58 Zürcher Beat (B2)	Bolken	CI Ostermundigen	1953	-	<u>3</u>	<u>16</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	85	86
3.	S59 Freiburghaus Daniel (B2)	Neuenegg	CC Bern	1957	-	<u>16</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	-	84	84
4.	S57 Beuchat Christian (B2)	Bönigen	CI Ostermundigen	1957	-	<u>22</u>	<u>18</u>	-	<u>20</u>	<u>20</u>	80	80
5.	S46 Bruno Francesco (B2)	Bern	CI Ostermundigen	1958	<u>14</u>	<u>12</u>	<u>20</u>	<u>3</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	83	68
6.	S62 Lehmann Hans Peter (B2)	Bern	CC Bern	1956	-	-	<u>10</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>14</u>	60	60
7.	S42 Moreno Manuel (B2)	Ittigen	CCT Bern	1959	<u>18</u>	<u>8</u>	<u>5</u>	<u>16</u>	<u>5</u>	<u>10</u>	62	52
8.	S50 Ledermann Bansruedi (B2)	Spiegel	CC Bern	1950	<u>22</u>	-	<u>5</u>	<u>12</u>	<u>8</u>	<u>8</u>	55	50
9.	S44 Reichen Mario (B2)	Ostermundigen	RRC Bern	1952	<u>16</u>	<u>9</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	56	44
10.	S61 Schär Peter (B2)	Frauenkappelen	CC Bern	1955	-	<u>14</u>	<u>14</u>	-	-	<u>16</u>	44	44
11.	S54 Zobrist Beat (B2)	Bern	CC Bern	1955	-	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>	<u>7</u>	<u>12</u>	47	40
12.	S56 Wepfer Markus (B2)	Berrenschwanden	CC Bern	1956	-	<u>18</u>	<u>12</u>	-	-	-	30	30
13.	S51 Abbühl Martin (B2)	Zollikofen	CC Bern	1957	-	<u>5</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>6</u>	-	29	29
14.	S48 Mathys Ruedi (B2)	Schliern	RRC Bern	1951	<u>12</u>	<u>3</u>	<u>6</u>	-	-	<u>7</u>	28	28
15.	S55 Da Costa Anselmo (B2)	Bern	CI Ostermundigen	1953	-	<u>24</u>	-	-	-	-	24	24
16.	S53 Jenni Peter (B2)	Ueberstorf	CC Bern	1955	-	<u>10</u>	<u>2</u>	-	-	<u>3</u>	22	22
	S60 Tardy Jean-Pierre (B2)	Ostermundigen	CCT Bern	1952	-	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>5</u>	-	22	22
18.	S47 Grisolia Leonardo (B2)	Bern	CCT Bern	1956	<u>20</u>	-	-	-	-	-	20	20
19.	S45 König Hans Ulrich (B2)	Wohlen	CI Ostermundigen	1951	<u>10</u>	-	-	-	<u>5</u>	-	15	15
20.	S63 Rossi Pierino (B2)	Lyss	CI Ostermundigen	1952	-	-	-	<u>8</u>	<u>5</u>	-	13	13
21.	S66 Jenni Bansueli (B2)	Ueberstorf	CC Bern	1953	-	-	-	-	<u>12</u>	-	12	12
22.	S65 Svoboda Ludvig (B2)	Bern	CI Ostermundigen	1956	-	-	-	-	-	<u>5</u>	11	11
23.	S43 Gomez Victor (B2)	Bern	CCT Bern	1959	-	<u>5</u>	<u>5</u>	-	-	-	10	10
24.	S64 Furrer Hans (B2)	Steffisburg	CC Bern	1958	-	-	-	-	<u>9</u>	-	9	9
25.	S52 Lüthi Rene (B2)	Belp	RRC Bern	1957	-	<u>6</u>	-	-	-	-	6	6
26.	S67 Beer Banspeter (B2)	Haus	CC Bern	1956	-	-	-	-	-	<u>3</u>	3	3

Gemeldet: 26 / Klassiert: 26

Patronat: Velos Motos H. Räss, Inh. Beatrice Schober, 3073 Gümliigen

Rangliste 8

Hobby 3
Jg. 1949 und älter

Rang Nr.	Name	Ort	Club	Jahrgang	Läufe (Zählresultate unterstrichen)						Total	Zähler
					1	2	3	4	5	6		
1.	S16 Gasser Werner (B3)	Schwarzenburg	RRC Bern	1948	-	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>22</u>	118	96
2.	S 4 Tulli Nicola (B3)	Bern	CI Ostermundigen	1948	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>3</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	115	90
3.	S 3 Grütter Toni (B3)	Bern	CC Bern	1946	<u>24</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	120	84
4.	S11 Aebischer Werner (B3)	Bern	CC Bern	1944	<u>18</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>3</u>	99	78
5.	S 9 Bernmann Paul (B3)	Mühleberg	CC Bern	1947	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	-	<u>16</u>	78	66
6.	S15 Kulka Alfred (B3)	Münchenbuchsee	CC Bern	1937	-	<u>9</u>	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>16</u>	<u>18</u>	71	62
7.	S 6 Casablanca Sebastiano (B3)	Bern	CCT Bern	1945	<u>14</u>	<u>10</u>	<u>14</u>	<u>10</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	76	56
8.	S 2 Spichiger Gerry (B3)	Kehrsatz	RRC Bern	1942	-	<u>12</u>	-	-	<u>12</u>	<u>12</u>	36	36
9.	S14 Pulver Rudolf (B3)	Köniz	CC Bern	1935	-	<u>8</u>	<u>12</u>	-	<u>10</u>	<u>3</u>	33	33
10.	S18 Sforza Domenico (B3)	Ostermundigen	CI Ostermundigen	1944	-	<u>14</u>	-	-	<u>9</u>	-	23	23
11.	S 5 Wenger Peter (B3)	Bern	CC Bern	1948	<u>20</u>	-	-	-	-	-	20	20
12.	S13 Wyss Johannes (B3)	Bolligen	CC Bern	1949	-	-	-	<u>16</u>	-	-	16	16
	S10 Brahier Richard (B3)	Bern	CI Ostermundigen	1946	<u>16</u>	-	-	-	-	-	16	16
	S 7 Cancellara Donato (B3)	Hinterkappelen	CI Ostermundigen	1947	<u>9</u>	<u>7</u>	-	-	-	-	16	16
15.	S 8 Ott Julien (B3)	Allmendingen	RV Bern	1938	<u>10</u>	-	-	-	-	-	10	10
16.	S12 Saurer Hans (B3)	Aeschi	CC Bern	1942	<u>8</u>	-	-	-	-	-	8	8

Gemeldet: 16 / Klassiert: 16

Patronat: Radsport Moser H.U., 3018 Bern

RESULTATE 1995 CROSS COUNTRY

RRC BERN

OPEN Berner Cup Wynigen 23.Apr.95

1 Uebelhard Erich	64.40
39 Gisin Stefan	77.10
76 Hirschi Heinz	84.27
113 Gest. 90 Klas.	

Berner Cup Kleindietwil 30.Apr.95

1 Baumann Jochim	1.30.58
22 Gisin Stefan	1. Runde
30 Hirschi Heinz	1. Runde
43 Gest. 36 Klas.	

WHEELER CUP Selzach 7.Mai.95

1 Niederhauser Ueli	1.09.23
64 Eggimann Ruedi	1.17.36
133 Gisin Stefan	Plattfuss
139 Hirschi Heinz	Plattfuss
171 Gest. 143 Klas.	

OPEN Berner Cup Farnern 28.Mai.95

1 Uebelhard Erich	84.43
8 Eggimann Ruedi	90.51
15 Gisin Stefan	97.41
33 Gest. 25 Klas.	

OPEN Berner Cup Wyden 5.Jun.95

1 Carrer Marco	0.58.53
5 Eggimann Ruedi	1.02.50
15 Gisin Stefan	1.05.00
38 Bitzeli Adrian	1.11.09
62 Gest. 58 Klas.	

WHEELER CUP Dürrenäsch 11.Mai.95

1 Hochstrasser Thomas	1.29.20
28 Eggimann Ruedi	1.39.23
55 Gisin Stefan	1.44.22
114 Gest. 84 Klas.	

ZU VERKAUFEN

- **2 Quervelos Alan - Shimano Ultegra RH 58, neuwertig, wenig gebraucht**
Preis: Fr. 3000.- oder einzeln Fr. 1500.-
 - **1 Paar Rennrad (Trainingsräder), 8-fach mit neuen Pneus**
 - **1 Paar Querschuhe, Shimano, Gr 44 (neuwertig)**
 - **1 Home-Trainer, ohne Befestigungsbügel (Trainingsrolle)**
 - **Diverse Tricots, Combis und Rennhosen (zum Teil neuwertig)**
 - **Veloträger (auf Kofferraum) für 2 - 4 Velos**
 - **Veloträger (italienischer) für 2 Velos**
- Preise nach Vereinbarung
- Erwin Hämmerli, Tel. 031 741 47 83**
-
-

Radsporttage Münsingen, 2. und 3. September 1995

Neue Ideen verwirklichen ... (Sonntag, 3. September)

Wie dem nebenstehenden Programm zu entnehmen ist, starten wir in diesem Jahr mit verschiedenen In-Line Skate Rennen in ein neues Rad-Zeitalter. Das OK Radsporttage Münsingen unter Präsident Marco Strahm will so versuchen, die beträchtlichen zeitlichen und finanziellen Aufwendungen für die Herrichtung der bewährten Radrennstrecke besser zu nutzen. Dabei sind wir aber auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen: Als Anlass für alle konzipiert, macht Ihr am besten gleich selbst mit und schnallt Euch die Rollerblades an (Vermietung vor Ort, Anmeldung siehe Programm). Natürlich freuen wir uns auch über jede Mund-zu-Mund Propaganda sowie die zur Verfügung Stellung als Helfer.

... ohne Bewährtes zu vernachlässigen (Samstag, 2. September)

Mit den stärksten Schweizer Elite-Amateuren wartet am Samstag ab 14.00 Uhr das Rad-Omnium auf. Nachdem an diesem Tag keine andern Schweizer Elite-Rennen stattfinden, hatte das OK bei der Selektion der Fahrer die Qual der Wahl. Zwischen dem Ausscheidungs- und dem Punktefahren der Elite-Amateure sind auch unsere hoffnungsvollen Nachwuchsfahrer am Start, und zwar in der Kategorie Anfänger. Vorgängig starten um 12.45 Uhr die besten Rad-Damen, selbstverständlich mit der RRCB-Amazone Alexandra Bähler. Der Renntag beginnt im übrigen bereits am Samstag Morgen, denn mit Start um 10.30 Uhr findet als Premiere ein Handicap-Openrennen statt (anstelle des Seniorenrennens). Den zahlreichen RRCB-Hobbyfahrern ab 20 Jahren bietet sich damit die einmalige Gelegenheit, sich vor eigenem Publikum in Szene zu setzen. In den Rennpausen wird das Original Rollerblade Team eine In-Line Skate Show Einlage zeigen.

Nebenbei:

- ✍ In vollem Gang ist der Verkauf der Lotterie, bei der wiederum 3 Bikes zu gewinnen sind. Damit wir unserem Nachwuchskonto erneut den vollen Erlös überweisen können, bitten wir Euch weiterhin um tatkräftige Unterstützung beim Verkauf (weitere Lösli bei M. Häuselmann).
- ✍ Ohne Helfer können die Radsporttage Münsingen nicht durchgeführt werden. Bereits sind zahlreiche Meldungen eingegangen; noch sind wir aber nicht komplett. Wer sich am Samstag oder Sonntag einige Stunden zur Verfügung stellen kann und noch nicht kontaktiert wurde, melde sich bitte unter Tel. 031 331 37 38 (M. Lüdi).
- ✍ Neu steht in diesem Jahr dem RRC Bern nahestehenden Unternehmungen die Möglichkeit offen, sich mit einem Werbestand auf dem Renngelände zu präsentieren (Spätzünder melden sich bei M. Lüdi)

Das OK Radsporttage Münsingen freut sich auf Euren Besuch!

RAD - TRAINING

Dienstag	18.00	Veloladen	Club-Training für Alle	A.Vö, M.Hu
Donnerstag	18.00	Bugra, Wabern	Club-Training für Alle	M.Hä, H.Dä

Club - Meisterschaft

Vorstand

Donnerstag	10.8.	19.00	Schwarzenburg beim Fussballplatz 18.15 Abfahrt Club Bus in Köniz	Bergrennen mit Handicap Start
Dienstag	15.8.	ab 18.30	Säriswil Schulhaus Bleichi wie Städt.Rennen	Einzel-Zeitfahren
Dienstag	22.8.	ab 18.30	Deisswil wie Städt.Rennen	Strassenrennen
Sonntag	17.9.	09.30	Niederwangen Besammlung bei Pneu Fahrni	Einzel-Zeitfahren

Veranstaltungen

Sonntag	27.8.	Ostermundigen	Kant. Kriterium
Samstag	2.9.	Münsingen	Kriterium
Sonntag	3.9.	Münsingen	In-Line-Skate Rennen
Sonntag	3.9.	Wileroltigen	Kant. Rennen
Sonntag	10.9.	Brienz - Axalp	Kant. Rennen
Sonntag	22.10.	Bern	Fuchsjagd

Bike - Trainingsrennen

S.Gi, H.Dä, R.Si

Mittwoch	16.8.	18.00	kleine Allmend	technischer Parcours
Mittwoch	23.8.	18.00	Steinbrüche Ostermundigen	Trial
Mittwoch	30.8.	18.00	kleine Allmend	Ausscheidungsrennen
Mittwoch	6.9.	18.00	Schwimmbad Dennikofen	Down Hill
Mittwoch	13.9.	18.00	Parkplatz bei Bantigen	Bergrennen Bantiger

Quer-Schule / Bike-Treff

Samstag	Sept. und Okt. (genaue Daten folgen später)	13.30	Langnau oder kleine Allmend	Quer-Schule oder Bike-Treff	mit VC Bärau H.Dä, S.Gi, R.Si
---------	---	-------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Hallen - Training

Freitag	ab 20.10.	20.00	Turnhalle Bitzium	Gymnastik, Circuit, Spiel	H.Dätwyler
---------	-----------	-------	-------------------	---------------------------	------------

